

Es ist beeindruckend, welche Sachkompetenz im Laufe der vielen Jahren im Netzwerk blühendes Vorarlberg (NBV) entstanden ist und welchen Stellenwert der gegenseitige Erfahrungsaustausch bei den Mitwirkenden einnimmt. Ein ständig wachsendes Geben und Nehmen und ein Sich Beschenken auf vielen Ebenen!



Treffen Netzwerk blühendes Vorarlberg, 30.9.22 Foto© E. Schwald

Rundmail Okt./ November 2022

Abrufbar auch als pdf-Datei unter <http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html>

3. Okt. 2022, erg. 7.10.22

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Zunächst ein paar Worte von Simone König, der langjährigen Mitarbeiterin der Bodensee Akademie und Wegbegleiterin des Netzwerk Blühendes Vorarlberg.

*Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Unterstützer*innen, Freund*innen und Mitstreiter*innen der Bodensee Akademie verabschieden. Das heißt nicht, dass die langjährige tolle Zusammenarbeit mit Ernst Schwald und im Netzwerk blühendes Vorarlberg und in so vielen anderen Themenfeldern beendet ist, es verändert sich lediglich die Art und meine Erreichbarkeit. Sie finden meine Angebote unter www.einfach-naturnah.at.*

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ernst Schwald, Stefanie Moosmann und allen Mitgliedern im Netzwerk für die tatkräftigen gemeinsamen Jahre, und bei Ihnen allen für Ihr Interesse an den Themen der Bodensee Akademie. Uns allen wünsche ich weiterhin viel Freude und Energie bei unserem Engagement. Simone König

Diesen Dank wollen wir gerne erwidern. Liebe Simone, vielen herzlichen Dank für Deine wertvolle und engagierte Mitarbeit. Deine Fachkompetenz und Deine Umsetzungstärke haben wesentlich mitgeholfen, die Idee des Netzwerkes und vieles Andere auf den Boden zu bringen. Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Weg viel Glück, Freude und alles erdenklich Gute. Auf eine gute Zusammenarbeit auch in der neuen Form, Ernst Schwald – Bodensee Akademie und Netzwerk blühendes Vorarlberg.

Nun zu den Inhalten dieses Newsletters:

Wie immer gibt es im Herbst wieder viele interessante Angebote aus nah und fern. Hervorheben wollen wir im Bereich **Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel** die Veranstaltungen „Preisgestaltung in der Landwirtschaft“ auf dem Gut Rheinau am 22. Okt. und in der Reihe Landwirtschaft Verstehen am 15. Nov. 20.00 Uhr den Themenabend „Mutterkuhhaltung – Wertschöpfungsaspekte u. Entwicklungspotentiale“ im ORF Dornbirn.

Bei den Petitionen weisen wir nochmals auf die **EU-weite Petition zur strikten Regulierung der Neuen Gentechniken** hin und bitten Sie um Ihre Mitbewerbung und Mitunterzeichnung. Siehe Seite 6 und 7. Dazu kommen ausgewählte Film- und Literaturhinweise zur regenerativen Landwirtschaft – u.a. zum Thema Bodenfruchtbarkeit und dem Forschungsprojekt KUHproKLIMA – ab Seite 4.

Im Bereich **Biodiversität & Blühende Landschaft**, ab Seite 7, weisen wir u.a. auf das Herbstprogramm der Walgau-Wiesen-Wunder-Welt hin, auf 2 Praxiskurse zum Thema „Trockenstein- u. Natursteinmauerbau“ und die Aufarbeitung des Schweizer Gewässerschutzes seit 1800 durch die EAWAG.

Und ab Seite 9 kommen spannende Angebote aus den Bereichen **Schulentwicklung u. lebendiges Lernen** sowie **Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung** – z.B. das Webinar zu FREI DAY, der digitale Stammtisch des Landeselternbüros Vbg. sowie die neue Reihe „Wertvolle Kinder“ vom Vbg. Kinderdorf und schon am 8.10. die Landgespräche in Hittisau: Was eine Gemeinde zusammenhält.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter <http://www.bodenseeakademie.at/an- und abmeldung.html>

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Do 6. + Fr 7. Okt. 22 ab 9:00 Uhr, BSBZ Hohenems, Dünserberg und St. Gerold

Einführung in den biologischen Landbau

Mit: **Jakob Behmann, Claudia Frei-Freuis, Manuel Kirisits-Steinparzer, Armin Rauch, Harald Rammel, Florian Vinzenz** und **Christian Winklehner**

Ziel des Kurses ist es, den an der Umstellung interessierten Bäuerinnen und Bauern einen Überblick über die biologische Wirtschaftsweise zu verschaffen. Weiters ist diese Veranstaltung auch für alle Personen interessant, die bereits biologisch wirtschaften und sich über neue Regelungen informieren möchten. Ein wesentlicher Aspekt ist auch der persönliche Austausch.

In diesen zwei Tagen erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen des biologischen Landbaus: Von der Tierhaltung über Pflanzenbau zur Grünlandwirtschaft und Vermarktung.

Programm/Anmeldung: <https://vbg.lfi.at/einf%C3%BChrung-in-den-biologischen-landbau+2500+1583952++2640>

Veranstalter: LFI Vorarlberg

Sa 22. Okt. 22, 10:00 - 12:00 Uhr, Gut Rheinau, Zum Pflug 5, 8462 Rheinau

Hybrid-Veranstaltung

Preisgestaltung in der Landwirtschaft

Wäre es denn möglich, die sozialen, ökologischen und regionalökonomischen Leistungen von Landwirtschaftsbetrieben zu berechnen? Ja: „Richtig zu Rechnen“ macht die Nachhaltigkeit von Betrieben messbar. Individuell auf jeden Landwirtschaftsbetrieb zugeschnitten setzt es die Anreize in der Buchhaltung endlich so, dass wirklich nachhaltiges Handeln auch messbar wird und finanziell belohnt werden kann. An diesem Anlass erkunden wir gemeinsam, ob mit diesem Ansatz die Landwirtschaft und die gesamte Regionalwirtschaft revolutioniert werden kann.

Im ersten Teil gibt es eine Einführung zu Regionalwertleistungen und Richtig Rechnen. **Christian Hiss** führt in die Regionalwert Leistungen ein, **Mathias Forster** präsentiert das Pionierprojekt vom Bodenfruchtbarkeitsfond zu Richtig Rechnen auf Landwirtschaftsbetrieben und **Moritz Ehrisman** erklärt, wie Gut Rheinau seine Regionalwert Leistungen berechnet. Dieser Teil findet hybrid statt.

Im zweiten Teil zeigt **Moritz Ehrisman** bei einem Feldrundgang, wie ein exemplarischer Nachhaltigkeitsindikator konkret gemessen wird.

Weitere Infos: [Flyer](#) Die Veranstaltung ist kostenfrei

Anmeldung + Zugangslink: [Anmelden](#); <https://ethz.zoom.us/j/4066179621>

Veranstalter: Gut Rheinau, Bodenfruchtbarkeitsfonds, Technikum Urbane Agrarökologie

Sa 22. Okt.22, 15.00 bis 16:30 Uhr, Gut Rheinau, CH-8462 Rheinau, Zum Pflug 5

Wie alles vom Boden abhängt

Entdeckungen zur Bodenpflege auf dem Demeter Gut Rheinau

Feldrundgang mit:

- Vorstellung der Begleitung durch den Bodenfruchtbarkeitsfonds, **Ulrich Hampf**
- Boden-Begegnungen und Boden-Erlebnisse mit **Moritz Ehrismann** und Ulrich Hampf
- Anschließend geselliger Austausch in der Runde mit kleinem Imbiss

Anmeldung bitte bei Ulrich Hampf: ulrich.hampf@bodenfruchtbarkeit.bio

Familientauglich, wetterangepasste Kleidung empfohlen.

Fr 28. bis So 30. Okt. 2022, Gesundheitszentrum Goldenes Kreuz, 3500 Krems/Donau (NÖ)

Herbsttreffen der Bewegung für Ernährungssouveränität

WIR UND JETZT!

Zukunftssymposium 2022: Demokratisch für Gutes Essen für alle!"

Wir brauchen jetzt eine starke, aktive und lebendige Bewegung! In einer Zeit, in der Konflikte und Kriege, Klimakrise, die Pandemie, Hunger, wachsende Ungleichheit, Arten- und Höfesterben, schlechte Arbeitsbedingungen und Einkommen bei steigenden Preisen und die nicht nachhaltige Abhängigkeit von Weltmärkten, fossilen Brennstoffen, immer mehr Energie, Konzernmacht, sowie grenzenlosem Wachstum immer weiter verschärft werden, ist die Alternative der Ernährungssouveränität jetzt und für Alle wichtiger denn je!

Was sind unsere Antworten? Wie können wir uns dafür gegenseitig stärken und gemeinsam handlungsfähiger werden? Welche Herausforderungen stehen vor uns? Welche demokratischen und solidarischen Alternativen gibt es?

Das Nyéléni-Herbsttreffen bietet den Raum, diese Fragen gemeinsam zu bewegen, Erfahrungen auszutauschen, einander kennenzulernen, sich zu vernetzen und neue Ideen zu entwickeln, damit Ernährungssouveränität Wirklichkeit werden kann.

Infos, Veranstalter: Nyeleni-/ ÖBV-Via Campesina Austria, <https://www.viacampesina.at/termine/>

Sa/ So 12./ 13. Nov.22, 9:00 bis 17:00 Uhr Messe Wieselburg, Volksfestplatz 3, 3250 Wieselburg

BIO ÖSTERREICH 2022

Spezialmesse für biologische Produkte und Nachhaltigkeit

Mehr als 180 nationale und internationale Aussteller präsentieren auf der Wieselburger BIO ÖSTERREICH Messe ihre Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Bio. Das Angebot umfasst dabei Getreide- und Milchprodukte, Obst und Gemüse, Getränke, Fleisch- und Wurstwaren, Fertiggerichte, Fair gehandelte Bekleidung, Biologische Kosmetik- und Pflegeprodukte sowie Maschinen, Geräte, Hilfsmittel und Dienstleistungen, die besonders auf landwirtschaftlichen Bio-Betrieben eingesetzt werden.

Ein interessantes Rahmenprogramm für Konsumenten sowie ein Fachtag mit Vorträgen und Tagungen für Fachbesucher runden das Angebotsspektrum der BIO ÖSTERREICH Messe Wieselburg ab.

Weitere Infos: <https://www.messewieselburg.at>

Sa 12. Nov. 22, 9:00 – 15:30 Uhr, Gemeindezentrum Ludesch, Raiffeisenstraße 56, Ludesch,

Waldsymposium Vorarlberg 2022

Alle Welt spricht vom Klimawandel, Biodiversität und einem Waldumbau hin zu klimafitten Wäldern. Ein hoch aktuelles und vor allem brisantes Thema, welches in seinen Auswirkungen bereits jetzt alles Leben auf unserem Planeten stark verändert. Der Waldverein will mit dem „Waldsymposium Vorarlberg 2022“ auf den Klimawandel und seine Folgen, wie Schutzfunktionen der Wälder, seine Auswirkungen auf wildlebende Tiere und den Lebensraum Mensch, aufmerksam machen. Da stellen sich viele Fragen. Gibt es Lösungen oder gute Beispiele, an denen man sich orientieren kann?

Es erwarten Sie Impulsbeiträge von Top-Referenten, eine spannende Podiumsdiskussion und ein gutes Ambiente für Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch.

Weitere Infos: [2022 – Einladung Waldsymposium](#)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erbeten unter info@waldverein.at

Reihe Landwirtschaft Verstehen

Di 15. Nov. 2022, 20.00 Uhr im ORF Landesfunkhaus 6850 Dornbirn, Rundfunkplatz 1

Mutterkuhhaltung in Vorarlberg

Wertschöpfungsaspekte & Entwicklungspotentiale

Mit: **Elmar Weißenbach**, Biohof Weißenbach Götzis; **Beate Reisacher**, Ökomodellregion Oberallgäu/Kempton; **N.N.** Verein Mutterkuh Schweiz; **Reinhold Kräutler**, Obmann Fleischrinder Vbg; **Matthias Hepp**, Mutterkuhhalter, Dornbirn; **Manuel Kirisits**, GF BIO AUSTRIA und Vorarlberg; **Daniela Kohler**, stv. Obfrau Berg- und Kleinbäuerinnen_bauernvereinigung und weiteren Gästen.

Welchen Stellenwert hat die Mutterkuh-Haltung für Landwirte, Konsument:innen, die Kulturlandschaft – und damit auch für Tourismus und Naherholung, die Biodiversität und die artgerechte Tierhaltung, den Fortbestand der kleinbäuerlichen Betriebe usw; Wie schaut die Entwicklung dieses Landwirtschaftszweiges in Vorarlberg aus – Zahlen, Daten, Fakten. Was sind die Anliegen der Mutterkuhhalter und wo sehen sie die Entwicklungspotentiale und was trägt aus ihrer Sicht zu einer gedeihlichen Entwicklung bei?

Wie schaut die Entwicklung bei unseren Nachbarn in der Schweiz und in Bayern aus? Was können „wir“ im Sinne einer regionalen und nachhaltigen Entwicklung – als Einzelne und als Gesellschaft dafür tun?

Moderation: **Jasmine Ölz**, ORF V u. **Ernst Schwald**, Bodensee Akademie

Anmeldung erforderlich bei: ORF V, T 05572/301 oder karten.vbg@orf.at

Es gelten die jeweils aktuellen Covid 19 Schutzbestimmungen.

Die erste Stunde der Veranstaltung wird in Radio Vbg. live übertragen und dokumentiert auf: <https://radiothek.orf.at/podcasts/vbg/orf-radio-vorarlberg-kultur>

Die gesamte Veranstaltung gibt es zum Nachhören unter: www.bodenseeakademie.at

Film- und Literaturhinweise:

Filmhinweis:

Gut zu wissen: Rettung für den Ackerboden

BR, 10.09.2022, Länge: 28 min

In einem Gramm Boden sind mehr Mikroorganismen als Menschen auf der Erde. Ist er gesund, hat er einen Humusanteil von vier bis acht Prozent, so der BR. Aber nur noch ein Sechstel der deutschen Ackerböden seien auf diesem Niveau. Bereits jeder dritte landwirtschaftlich genutzte Boden habe nur

noch einen Humusanteil von einem Prozent. Dabei ist Humus der Kohlenstoffspeicher im Boden und kann wesentlich dazu beitragen CO₂ zu speichern und damit dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Nach Starkregen kann der Acker wegbrechen, Bodenerosion zerstört den Lebensraum von Pflanzen und Mikroorganismen, Bodenverdichtung erhöht das Risiko von Hochwassern und Bodenversiegelung führt zu einem Rückgang landwirtschaftlich nutzbarer Flächen.

Dies hat Jens Petermann 2007 erfahren. Inzwischen ist er tief eingetaucht in die Biologie, Chemie und Physik seines Bodens. Mit viel Ausdauer versucht er, den Humusgehalt seiner sandigen, oft trocknen und ertragsarmen Felder aufzubauen. Es ist ein Ringen um jede Stelle hinterm Komma - zeigt aber, wie es gehen könnte, die Böden wieder besser zu machen.

Ebenfalls präsentiert (ab min 15:40) werden die Erfahrungen von **Tobias Ruppner**, einem Bio-Landwirt aus Waltenhofen bei Kempten und Partner des Forschungsprojektes „Kuh pro Klima“.

Zu sehen auf: <https://www.youtube.com/watch?v=1ql56ojlz6w>

Ein sehenswerter Filmbeitrag!

Forschungsprojekt + Filmhinweis

"Kuh pro Klima"

Forschung zu klimafreundlicher Landwirtschaft

BR Fernsehen – Unser Land vom 16.10.2020, 19:00 Uhr, Länge 7 Min

Ziel dieses 3-jährigen Projektes ist, verschiedene Herangehensweisen hin zu einer standortgerechten, klimafreundlichen, resilienten Grünlandbewirtschaftung zu erproben. Zudem sollen durch die Nutzung natürlicher Ökosystemprozesse sowohl Arbeitsvolumen als auch Emissionen reduziert und Betriebskosten gesenkt werden.

Durch die Integration unterschiedlich wirtschaftender Betriebe werden bei KUHproKLIMA diverse Ausgangsbedingungen ermittelt sowie Bedürfnisse und persönliche Betriebsziele kontextbezogen definiert. Spezifische Ausgangsanalysen sorgen für individuell zugeschnittene Maßnahmenpläne und -vorschläge. Über ein enges Monitoring werden Veränderungen und Fortschritte hinsichtlich der Ökosystemleistungen über die gesamte Projektlaufzeit hinweg kontrolliert.

Aus den gewonnenen Erfahrungen sollen Empfehlungen für die Praxis abgeleitet werden. So wird ein anschaulicher **Best-Practice-Leitfaden** erstellt, der neben einer umfangreichen Wissensvermittlung zum Thema „Ökosystemleistung“ unterschiedliche Lösungsvorschläge anbietet, inklusive praktischer Tipps und Tricks aus dem Betriebsalltag. Zudem dient der Leitfaden als Entscheidungshilfe, sich auf eine klimafreundlichere, existenzsichernde Grünlandbewirtschaftung einzulassen.

Die acht Betriebe halten zwischen 20 und 120 Kühe, darunter auch Betriebe mit alten Zweinutzungsrassen, Tiroler Grauvieh und Original Braunvieh.

Infos zum Forschungsprojekt: <https://www.kuhproklima.de/>

Zu sehen auf: <https://www.youtube.com/watch?v=6FsxyVaFGQg>

VIELFALT ERMÖGLICHEN

Alternative Pflanzenzüchtungs- und Forschungsprojekte für eine andere Landwirtschaft

Die neue Informationsbroschüre der IG Saatgut, Köln stellt zukunftsweisende Projekte im Bereich der ökologischen Pflanzenzüchtung vor. Die gewählten Beispiele zeigen eindrücklich den Stellenwert einer ökologischen Saatgutzüchtung und -forschung. Angesichts der Deregulierungspläne der EU für Crispr/Cas & Co sind andere Wege in der Saatgutentwicklung und Landwirtschaft mehr denn je notwendig!

28 Seiten, Format A5

Download: [Vielfältige Züchtungsinitiativen statt Deregulierung der neuen Gentechnik](#)

Inhaltlich beeindruckend und sehr ansprechend gestaltet!

Neues Video und Presseausendung von GLOBAL 2000 zu Neue Gentechnik und Klimakrise

Mit: Werner Lampert, Nachhaltigkeitspionier und Gründer der HOFER Bio-Marke ‚Zurück zum Ursprung‘, und den **Robert Holzer**, Bio-Landwirt in Neubau (NÖ) und **Hans Ackerl**, Bio-Landwirt in Waidhofen an der Thaya (NÖ). Sehr zu empfehlen – kurz und klar und auf den Punkt gebracht!

<https://www.youtube.com/watch?v=utl7wcYy6GI>

<https://www.global2000.at/presse/landwirte-neue-gentechnik-wird-klimakrise-nicht-loesen>

Faktencheck-Broschüre Neue Gentechnik

Nun auch online verfügbar: <https://www.global2000.at/publikationen/neue-gentechnik-faktencheck>

Aktuelle Umfrage: Konsument:innen-Einstellung zu Neue Gentechnik

Auftraggeber: GLOBAL 2000 und der **Österreichische Handelsverband**

Das Ergebnis: Österreich spricht sich klar für Regulierung der Neuen Gentechnik (NGT) aus!

- 92% der Österreicher:innen fordern, dass Lebensmittel, Futtermittel und Saatgut aus der NGT weiterhin genauso streng kontrolliert und auf gesundheitliche und ökologische Risiken geprüft werden, wie Produkte aus der Alten Gentechnik.
- 94% sind der Meinung, Produkte aus der Neuen Gentechnik sollten auch weiterhin direkt am Artikel als "gentechnisch verändert" gekennzeichnet werden müssen.
- 70% der Bevölkerung sprechen sich gegen eine einfachere und schnellere Zulassung von Lebensmitteln, Saatgut und Futtermitteln aus der Neuen Gentechnik aus.

Auch der Handel spricht sich für Einhaltung des Vorsorgeprinzips aus!

Presseausendung: https://www.ots.at/presseausendung/OTS_20220826_OTs0014/neue-gentechnik-94-der-bevoelkerung-fuer-beibehaltung-der-kennzeichnungspflicht-70-gegen-vereinfachte-zulassungsverfahren

Petitionen

Keine NEUE Gentechnik durch die Hintertür! JETZT Online-Petition unterzeichnen!

„Die EU-Kommission erwägt allen Ernstes für 95 Prozent aller mit neuer Gentechnik erzeugten GVO die aktuell vorgeschriebene umfassende Risikobewertung und Kennzeichnung als gentechnisch veränderte Produkte zu schleifen. Damit untergräbt die Kommission das Vorsorgeprinzip und die Wahlfreiheit, zwei Grundprinzipien der Europäischen Union. Und sie setzt aufs Spiel, was nach geltender Rechtslage eine Selbstverständlichkeit ist: Gentechnik-freie Produktion und Ernährung.

Wir fordern daher die EU-Kommission auf, von ihrem Kurs der Deregulierung abzurücken und bei den Verfahren der neuen Gentechnik auch weiterhin Zulassungsverfahren, Rückverfolgbarkeit, Kennzeichnung und damit Transparenz für die Landwirtschaft, die Verbraucher:innen und die Lebensmittelwirtschaft zu garantieren.“

Heike Moldenhauer, Generalsekretärin European Non-GMO Industry Association www.enga.org

Ein breites Bündnis von europäischen Verbänden (Gentechnik-frei Verbände, konventionelle und biologische Land- und Lebensmittelwirtschaft, Umweltverbände, ...) will den oben genannten Forderungen Nachdruck verleihen und ruft in einer aktuellen Online Petition auf, sich für die strikte Beibehaltung des geltenden Gentechnikrechtes auszusprechen.

Auch in Vorarlberg und im Allgäu hat sich eine Aktionsgemeinschaft formiert, die diese Petition unterstützt, bekannt macht und aktiv mitbewirbt. So zB.: BIO AUSTRIA und BIO Vbg; ARGE Gentechnik-

frei Österreich; ÖBV; Martinshof; Vorarlberg Milch; SPAR Österreich; Sutterlüty Ländlemarkt; Obst- u. Gartenkultur Vbg; Imkerverband Vbg; Naturschutzbund Vbg; ARGE Weltläden; Gemeindeverband Vorarlberg; Bildungshaus St. Arbogast, Slowfood Vbg; Consolnow, Bodensee Akademie sowie Rapunzel Naturkost GmbH, GENial-Gentechnikfrei im Allgäu und AbL e.V. etc.

Denn:

- Für den **Erfolg und das Gewicht dieser Petition** kommt es schlussendlich darauf an, dass viele Menschen diesen Forderungen Kraft und Stimme geben und die Petition unterschreiben.
- **Jede Stimme zählt** und ist eine wertvolle zivilgesellschaftliche Ergänzung zu den interessenspolitischen Aktivitäten all jener Verbände und Initiativen, die sich auf nationaler und europäischer Ebene gegen die Deregulierung der Neuen Gentechnik engagieren.
- Die Petition läuft noch bis zum **5. Nov. 2022**.

Unterschreiben Sie mit, Sie sind in guter Gesellschaft!



<https://www.bio-austria.at/a/konsument/neue-gentechnik-ohne-regelung/>

oder auch bei global 2000: <https://www.global2000.at/pickerl-auf-gentechnik>

Links zur Online Petition mit Deutscher Adresse:

- **AbL e.V.** <https://www.abl-ev.de/initiativen/gentechnik-petition>
- **Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW)** <https://www.boelw.de/news/nicht-hinter-unserem-ruecken-kein-freifahrschein-fuer-neue-gentechnik-in-unserem-essen>

Wir laden Dich/Sie herzlich ein sich dieser Initiative anzuschließen und freuen uns, wenn Sie diese Petition aktiv mit bewerben!

Materialien zur Mitbewerbung u. weitere Infos: www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Biodiversität & Blühende Landschaft

Herbstprogramm Sept. bis Nov: 2022, div. Orte im Walgau

WALGAU-WIESEN-WUNDER-WELT

Vorträge, Workshops, Exkursionen

Wie immer erwartet Sie ein liebevoll zusammengesetztes und fachlich attraktives Programm mit folgenden Veranstaltungen:

7. Okt. 22, 16:50 - 18:50 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Schlins-Beschling, Schlins

Was hat 1cm mit 100 Jahren zu tun? - BODAwichtig Exkursion mit Bodenprofil - mit **Walter Fitz**,

13. Okt. 22, 19:00 - 20:30 Uhr im Dachgeschoss im Wolfhaus Nenzing,

Über Nacht zum naturnahen Garten mit **Katrin Löning**, Ökologieinstitut

19. Okt. 22, 19:45 - 21:15 Valünasaal, Ludesch

Mit Bäumen geht das besser – Leben im Einklang mit der Natur mit **Conrad Amber**,

9. Nov. 22, 19:00 - 20:00 im Sitzungssaal im Gemeindeamt Thüringen, Vorarlberg

Gefiederte Gäste am Futterhaus mit **Johanna Kronberger**

24. Okt. 22, 20:00 - 21:00 Konsumsaal Göfis, Göfis Vorarlberg

Was auf Wiesen, an Wegrändern u. Schutthalden für den Stoffwechsel & Co so wächst

Teil 3 der Veranstaltungsreihe „Mit heimischen Heilkräutern durchs Jahr“ mit Apotheker **Tobias Gut**.

Weitere Infos, Anmeldung: <https://walgau-wunder.at/veranstaltungen/>; walgau-wunder@imwalgau.at

Fr 14. Okt. 22, 14:00 – 18:00 Uhr + Sa 15.10.22, 9.00 – 12:00 Uhr, Dorf 151, 6952 Sibratsgäll

Hochlagen-Obstbäume und essbare Wildgehölze

Tag der offenen Türe bei Peter's Baumschule

Das besondere Anliegen von Peter Sauer ist es, alte, regional verbreitete Obstsorten für die Zukunft zu erhalten und zurück in die Gärten zu bringen. Was ihn sonst noch bewegt und was er alles anbietet, das können Sie samt Ihren persönlichen Anliegen mit ihm vor Ort besprechen.

Weitere Infos: <https://www.obstbaumfluesterer.com/> <https://www.facebook.com/obstbaumfluesterer>

Fr 14.10.22, 8:00 bis Sa 15.10.22, 17:00 Uhr, Rauch Fruchtsäfte GmbH- Langgasse 1- 6830 Rankweil

Gemeinsam eine Trockensteinmauer bauen

Mit: **Fritz Hilgenstock**, Hilgenstock Naturgärten

Eine einfach geschichtete Trockensteinmauer ohne Mörtelfugen ist der optimale Aufenthaltsort und Brutplatz für Zauneidechsen und seltene Wildbienen. Im Kurs „Trockenmauern“ werden Grundkenntnisse vermittelt, wie kleinere Schwergewichtsmauern aus Naturstein richtig gebaut werden. Wir lernen dabei wie der Stein mit welchem Werkzeug bearbeitet wird und wie die Steine im Verbund richtig in die Mauer eingebaut werden.

Programmdetails: <https://admin.vorderland.com/rankweil/veranstaltungen/trockensteinmauerkurs-selbstbaukurs> Findet bei jeder Witterung statt.

Kursbeitrag: 120,- Euro für Privatpersonen aus der Region, 220,- Euro für gewerbliche Nutzer und alle anderen TeilnehmerInnen. Für jene, die in der darauf folgenden Woche zwei Tage an der Gemeinschaftsbaustelle mitarbeiten, ist der Kurs kostenlos.

Anmeldung erforderlich unter +T 05522 405 1313 oder unter katrin.ehrenbrandtner@rankweil.at

Zielgruppe: naturbewusste Gartenbesitzer und jene, die es werden wollen, Garten- und Landschaftsbaubetriebe, ...

20./ bzw. 21. Okt. 22 bei der Fa. Loacker / Ländle Erde, Lustenauerstr. 33, 6840 Götzis;

Jeweils 2 Terminangebote pro Tag: Vormittag 9:00 - 12:00 Uhr und Nachmittag 13:30 - 16:30 Uhr

Gründach-Symposium

Neben interessanten Vorträgen zum Thema Dachbegrünungen, Retentionsmöglichkeiten einer Dachbegrünung oder Aufbau eines Solargründaches, besteht die Möglichkeit die neueste Vermessungs- und Inspektionsdrohne in einer Demovorführung zusehen. Statt stundenlange Inspektionskontrollen von PV-Anlagen ein kurzzeitiger Inspektionsflug – spart Zeit, Aufwand, Mitarbeiterressourcen u. Geld.

- Vorstellung der Gründach-Kooperation Ländle Erde, Optigrün, PP-Kutzer-Saugbagger
- Fachvorträge | Begrünungslösungen der Zukunft mit Markus Luschin (Optigrün), Richard Gutensohn (Ländle Erde) und Gastvortrag von Dachbegrünungs-Pionier Conrad Amber
- Demo-Vorführungen mit der Inspektions- und Vermessungsdrohne - Einsatzmöglichkeiten für Wärmebild-Dual-Kameradrohnen
- Austausch und Dialog in gemütlicher Atmosphäre Gesprächsmöglichkeiten mit den Kompetenzträgern der Kooperationspartner

Anmeldung: richard.gutensohn@loacker.cc begrenzte Platzanzahl!

Veranstalter: Loacker Recycling, Opti-Grün, PP-Kutzer-Saugbagger und Ländle-Erde

Sa 22.10.2022 ab 8:30 bis ca. 16:30 Uhr bei Fam. Brecher, Rheinstraße 37, 6844 Altach

Tagesworkshop Natursteinmauer

Praxis-Workshop mit Leo Summer und Eugen Sturmlechner

Eine Mauer für die Natur ist nicht nur eine optische Bereicherung für einen Garten, sie bietet auch Tieren und Pflanzen einen Lebensraum. Die Wärme des Sandes und der Steine bieten Insekten und Echsen einen Platz zum Leben an.

Das alles und noch viel mehr, wie man eine Mauer plant und vorbereitet, welches Material man verwendet und worauf man beim Einsetzen der Steine achten sollte - all das lernen die Teilnehmer*innen beim, die ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrung durch praktisches Anleiten weiter geben. Alle Teilnehmer*innen legen kräftig Hand an, um ihre erste Mauer gemeinsam anzulegen.

Preis inkl. Verpflegung: 25,00

Anmeldung bei: margot@brecher.co.at Anmeldung ist gültig mit Zahlungseingang des Kursbeitrages auf das Konto: IBAN AT16 2060 2007 0111 8077 Begrenzte Teilnehmerzahl!

Film- u. Literaturhinweis

Forum Biodiversität Schweiz

Der Schweizer Gewässerschutz seit 1800 – virtuell und interaktiv

Die Geschichte des Schweizer Gewässerschutzes in den letzten 200 Jahren kann lehrreich sein. Auf einer virtuellen Zeitschiene/ „**Timeline**“ mit rund 200 Meilensteinen in Bild, Text und Ton ist sie seit kurzem erlebbar. Ziel des Projekts ist es, den Dialog über nachhaltige Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven zu fördern.

Wie lassen sich natürliche Ressourcen nachhaltiger nutzen? Am Wasserforschungsinstitut Eawag beschäftigen sich die Forschenden der Abteilung Umweltsozialwissenschaften intensiv mit Veränderungsprozessen hin zu mehr Nachhaltigkeit. Obwohl der Gewässerschutz heute weiterhin vor großen Herausforderungen wie dem Verlust der Artenvielfalt, Zerschneidung von Lebensräumen oder Mikroverunreinigungen steht, wurden in verschiedenen Bereichen seit den 1950er Jahren große Fortschritte erzielt.

Die nun erarbeitete Timeline liefert spannende Details, verlinkt auf weiterführende Informationen und verdeutlicht, wie das Zusammenspiel von Technologie, Politik, Gesellschaft und Ökologie den Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit prägt. Sie soll als innovatives Informationswerkzeug den Austausch neuer Denksätze und einen kontinuierlichen Dialog mit dem Wassersektor, Expertinnen und Experten und interessierten Kreisen fördern, die alle mit Wissen und neuen Geschichten zur Weiterentwicklung dieses «Wikis» beitragen können. (Quelle: **Eawag**)

Zur Timeline: <https://www.wassertimeline.ch/>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mo 10. Okt. 22, 17:00 – 19:00 Uhr, Online

Webinar FREI DAY - Update, Tipps, Erfahrungen

Der FREI DAY hilft Schüler*innen, die Herausforderungen unserer Zeit selbst anzupacken und diesen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen. Erste Teams von Schulen in Österreich haben den FREI DAY schon eingeführt, andere stecken mitten in der Planung und einige wollen sich zu FREI DAY informieren.

Im nächsten Online Workshop bieten wir Möglichkeiten, gemeinsam mit Schulleiter*innen, Pädagog:innen und Eltern wichtige Fragen zur Einführung des FREI DAY zu klären.

- Praxisberichte von Schulen
- Tipps für die ersten Schritte
- Aktivitäten im Schuljahr 2022/23

[Anmeldung](#) (erforderlich)

Informationen zu [FREI DAY](#) und zum [FREI DAY-Film](#).

Mo 17. Okt. 22, 20:00 – 21:00 Uhr, online

Digitaler Stammtisch: Was macht mein Kind im Internet?

Mit: Dr. **Franz Valandro**, Abt. Konsumentenschutz der AK Vorarlberg

Bei der Bedienung von Computern, Tablets und Smartphones sind Kinder und Jugendliche als so genannte „Digital Natives“ sehr geschickt, im täglichen Gebrauch des Internets und der sozialen Medien aber oftmals leider sorglos. Deshalb ist es besonders wichtig, dass auch die Eltern wissen und verstehen, was ihr Kind im Internet tut und /oder besser nicht tun sollte.

Im Vortrag werden anhand von Fallbeispielen aktuelle, für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern wichtige Themen wie beispielsweise Urheberrecht, Gefahren im Internet oder der Umgang mit Social Media-Plattformen angesprochen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

Anmeldung: www.levv.at .

Veranstalter: Landeselternbüro Vorarlberg

18. Okt. 22, 8:00 Uhr – 16:00 Uhr, Landesmusikakademie Ottweiler im Saarland

Fachtagung Lernen für die Zukunft

Eröffnungsvortrag durch **Margret Rasfeld**, Bildungsinnovatorin zu Schule im Aufbruch.

Schule im Aufbruch steht für eine ganzheitliche und transformative Bildung im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Im Zentrum steht dabei die dreifache Verantwortung: Verantwortung für sich selbst, Verantwortung für Mitmenschen und Verantwortung für unseren Planeten. Eine Schule im Aufbruch nutzt den angeborenen Entdeckungsdrang von Kindern und Jugendlichen, unterstützt sie in ihrer Selbstorganisation und begleitet sie dabei, sich ihrer eigenen Potentiale bewusst zu werden und zu lernen, die Welt zu verändern.

Danach gibt es 10 Foren mit aktuellen Themen der Schulentwicklung und des Lernens für die Zukunft. Allein die Themen dieser Foren sind schon inspirierend.

Weitere Infos: https://www.lpm-saarland.de/typo3/index.php?id=867&no_cache=1

Veranstalter: Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarland

Mi 30. Nov. 22, 15:00 Uhr, Pädag. Hochschule Feldkirch, Liechtensteinerstr. 33-37, Feldkirch

Kinderuni: Sind wir alle MEHRsprachig?

Welche Sprache(n) sprichst du zu Hause? Vorarlberger Dialekt, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Ungarisch, Arabisch, Englisch ...? Wo und wann verwendest du die Standardsprache Deutsch? Darf man Sprachen beim Sprechen eigentlich auch mischen? Diesen und anderen Fragen zum Thema MEHRsprachigkeit geht die Kinderuniveranstaltung nach.

Referentin: **Simone Naphegyi**

Info und Anmeldung ab 10.11.2022, 13:00 Uhr [Kinderuni](#)

Jänner - November 2023

Ein guter Start ins Leben | Fortbildungsreihe 2023 Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Kinder angemessen ins Leben zu begleiten und ihnen zu ermöglichen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln. Dem kann weder mit Patentrezepten noch mit immer neuen Erziehungsmethoden Rechnung getragen werden. Ziel dieser Fortbildungsreihe ist es, dem Bedürfnis vieler Eltern nach kompetenter Begleitung und Unterstützung, respektive Betreuung ihrer Kinder, entgegenzukommen und die Grundlagen zur Leitung eines Mit-Kindern-wachsen-EntdeckungsRaumes zu vermitteln.

Mit: Monika Meier, Soziale Arbeit, EntdeckungsRaum – Leiterin, Lustenau; **Angelika Watzenegger-Grabher**, Kleinkindpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Viktorsberg; **Dörte Westphal**, Pädagogin mit Schwerpunkt Pikler Pädagogik und Montessori, Freiburg | D

Weitere Infos: https://www.bildungshaus-batschuns.at/?inhalt=Ein_guter_Start_2023&id=4-0-0

Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

Do 6. Okt. 22, 19:00 – 21:00 Uhr, Bildungshaus Batschuns

Schlaf- und Wiegenlieder aus aller Welt Shlof mayn feygele

Mit: **Jamila Michaele Pape**, Aachen, Tanzleiterin und Ausbilderin für Dances of Universal Peace, seit 1994 mit der Aramäischen Tanzarbeit und Forschungsarbeit verbunden, Heilkundliche Praxis für Musik- u. Psychotherapie (HpG)

Abendlieder, Schlaf- und Wiegenlieder aus aller Welt haben, deutlich spürbar, vieles gemeinsam, sie sind Ausdruck einer Zeit und Kultur und ein Spiegel unserer viel-fältigen Lebenserfahrungen und Musikempfindungen. Ein Abend zum Erinnern, Genießen, Staunen und neu Entdecken, teils zum Mitsingen, teils zum aufnehmenden Zuhören und Besungen-Werden. Eine ungewöhnliche musikalische Reise um die Welt, wohltuend und heilsam. Alle sind willkommen! Keine Vorerfahrung erforderlich.

Infos u. Anmeldung: ta.abhb@suahsgnudlib oder T 0043 (0)55 22 / 44 2 90-0

Sa 8. Okt. 22, 13 – 18 Uhr, Ritter-von-Bergmann Saal, Hittisau

Landgespräche Hittisau:

Gemeinde.Leben – was ein Dorf zusammenhält

Von außen haben viele ein romantisches Bild vom Dorf-Leben und nicht wenige Dorfbewohner*innen verbindet ein heimatliches Gefühl mit ihrer Gemeinde – trotzdem spüren alle: Das Dorf ist nicht mehr, was es einmal war. Trotz enormer Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Kultur- und Freizeiteinrichtungen erodieren die Nachbarschaften, kommen den Vereinen Mitglieder abhanden, engagieren sich nur wenige in der Gemeindepolitik. Regelmäßige Begegnungen beim Kirchgang oder bei Brauchtumsanlässen wurden abgelöst durch einzelne Massenevents und ständige Präsenz in den sozialen Medien.

Was macht heute das Besondere des Dorfes noch aus? Was gibt Halt im Inneren und worin könnte die zukünftige Rolle des Dorfs bestehen? Wie gelingt der Ausgleich der Interessen und Ansprüche von angestammten und zugezogenen Gemeindegänger*innen? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns zusammen mit ausgewiesenen Expert*innen:

Mit: **Erika Geser-Engleitner**, **Kriemhild Büchel-Kapeller**, **Thomas Milic**, **Reinhard Haller**, **Bertram Meusburger** sowie Akteure/-innen, die den Zusammenhalt in Hittisau aus unterschiedlichen Perspektiven unter die Lupe genommen haben. Kabarettistische Einstimmung – **Gabi Fleisch**

Weitere Infos: www.hittisau.at/kultur/sehenswertes/land-gespraech-hittisau

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: tourismus@hittisau.at oder T: 05513-6209-250

Mi 19. Okt. 22, 19:00 Apéritif - 19.30 h bis 22:30 Uhr, Bildungshaus Batschuns

Lebenswenden – was glaubst du? | FrauenSalon Vorarlberg »

In unserem Land leben Menschen aus verschiedensten Kulturen und Religionen mit-, oft aber auch nebeneinander! Dieser FrauenSalon Vorarlberg bietet die Möglichkeit von Frauen zu erfahren, wie sie aufgrund ihrer Religion und Glaubensrichtung Lebenswenden meistern.

Mit: **Suna Aktas**, Aleviten | **Gudrun Winkler**, Bahai | **Rebecka Schwall**, Buddhismus | **Eva Haller**, Judentum | **Heidi Liegel**, Christentum (röm.-kath.) | **Elif Dagli**, Islam | **Penelope Gunter-Thalhammer**, Transzendente Meditation

Infos/ Anmeldung: ta.abhb@suahsgnudlib oder T: 0043 (0)55 22 / 44 2 90-0

Veranstalter: Bildungshaus Batschuns

Sa 22. Okt. 22, 9:00 – 17:00 Uhr; Bildungshaus Batschuns

Kein Grund zur Resignation

Die Themen unserer Zeit sind lösbar!

Mit: **Boglarka Hadinger**, Wien, Psychologin, Psychotherapeutin, Coach für Persönlichkeitsstärkung, Institut für Logotherapie, Existenzanalyse, Viktor-Frankl-Preisträgerin, www.logotherapie.net

Woran erkennen wir die Themen, die nur von uns und nur heute gelöst werden können? Wie und wo finden wir jene Ressourcen, die unsere Lösungsschritte gut unterstützen? Welche Vorhaben werden zur Realität und welche nicht? Schließlich: Was können wir den nächsten Generationen überlassen? Die Themen, die uns heute mit Sorgen erfüllen und auf unsere Lösungen warten, liegen zunächst in uns selbst oder in unseren Beziehungen.

In den letzten Jahren machen sich immer stärker auch die Themen der größeren Welt bemerkbar: Die Zukunft der nächsten Generationen. Die Zukunft des Friedens oder die Zukunft unseres Planeten. Manchmal sehen wir, dass es Zeit ist dafür zu sorgen, dass die Welt ein guter Ort für alle ist. Die Zeit ist reif und die Möglichkeiten vorhanden. Für uns persönlich ebenso wie für die größeren Themen.

Weitere Infos: <https://www.bildungshaus-batschuns.at/?inhalt=Programm&id=3-0-0>

Reihe Wertvolle Kinder

Jahresthema 22/23: Die Kraft des Vertrauens

Eine grundlegende Fähigkeit die wir Kindern mit auf den Weg geben müssen, ist Vertrauen zu haben. Das ist eine der größten Aufgaben für alle Menschen, die Kinder begleiten und mit ihnen leben. Doch wie kann das gelingen, wenn Familien die Kraft ausgeht? Wenn ein:e wichtige Wegbegleiter:in plötzlich fehlt oder Konflikte im Familiensystem den Alltag auf den Kopf stellen?

Es liegt an uns allen, dass Kinder durch ihre Erfahrungen gestärkt durchs Leben gehen. Unsere Vorträge sollen Menschen, die mit Kindern in ihrer ganzen Vielfalt leben oder arbeiten, Mut machen, Anregung, aber auch Orientierungshilfe sein und neues Wissen vermitteln.

Alle Termine: [Wertvolle Kinder Folder 22 23 \(1.3 MB\)](#)

Mi, 16. Nov. 22; 20 Uhr im ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Beziehungsweise

Generationsübergreifende Weitergabe von Interaktions- und Bindungserfahrungen

Vortrag von **Antonia Dinzinger**, MSc, Psychologin und Bindungsforscherin, Institut für Early Life Care der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Salzburg;

Im Laufe unseres Aufwachsens machen wir täglich eine Vielzahl von Bindungs- und Beziehungserfahrungen, die unser Bild von Beziehungsgestaltung und -erleben prägen. Wie positive Erfahrungen als Ressourcen dienen und negative als "Geister der Vergangenheit" unser Verhalten und Erleben im Hier und Jetzt triggern können, aber auch wie diese transgenerationale Weitergabe möglicherweise unterbrochen werden kann, wird in diesem Vortrag vermittelt.

Anmeldung erforderlich: T 05574 4992-5563 oder a.pfanner@voki.at

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf mit weiteren Partnern

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an-_und_abmeldung.html

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064;

office@bodenseeakademie.at;

www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org